

Schlachthof

BAND HOUSE & MORE



STADT STOLLBERG



Situation

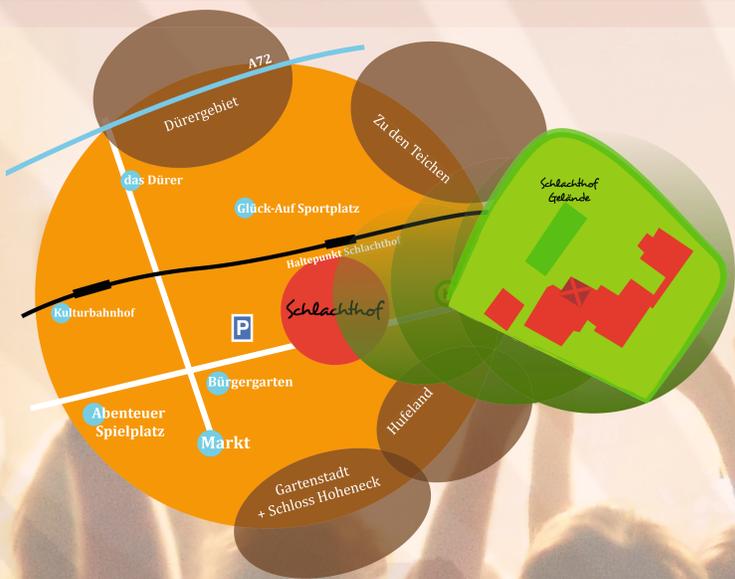
Der alte Schlachthof befindet sich in einem recht gut frequentierten Teil unseres Stadtzentrums – zwischen Ärztehaus, Einkaufsmarkt, Wohngebieten und einem Haltepunkt der City-Bahn. Der unter Denkmalschutz stehende Gebäudekomplex im Stil „Industrie-Architektur der Gründerzeit“ wird seit mehreren Jahren als Werkstatt/Lager genutzt bzw. ist zum Teil leerstehend. In den bislang ungenutzten Räumen sind unter anderem eine alte Kühlmaschine, weitere technische Anlagen und Werkzeuge erhalten geblieben, die im Zusammenhang mit der ursprünglichen Nutzung stehen. Die Gebäude sind hofartig angeordnet – besonders vielversprechend ist jedoch die Innenaufteilung. Jeder Raum hat einen eigenen Charakter: angefangen von der großzügigen Halle, über die Technikräume des ehemaligen Schlachthofes, das Turmzimmer bis hin zu einigen „kleinteiligen“ Bereichen.

Die Bausubstanz soll so saniert, dass die ersten Nutzungen zeitnah erfolgen können. Hauptgewerke werden durch Fachfirmen ausgeführt, für Entfernungen, Reinigung, Malerarbeiten u.ä. wollen wir andere Wege gehen.

Projektansatz

Es gibt in unserer Stadt viele junge Leute, die Frei-Räume für ihre Ideen suchen, sich berufsorientierend ausprobieren möchten, Platz für „raumgreifende“ Hobbys suchen. Junge Menschen mit Köpfchen und Kraft zum Zupacken, denen nur die materiellen Voraussetzungen fehlen. Mit dem alten Schlachthof bieten wir einen verfügbaren und gestaltbaren Rahmen. Die Jugendlichen werden dabei in hohem Maße selbst gefordert sein. Sie sollen ihr Umfeld eigenständig mitgestalten können und in den planerischen Prozess integriert sein.

Im Mai 2011 trafen sich Jugendliche, Musiker, Architekten und Stadtvertreter erstmals. Wir besichtigten die Gebäude, sammelten erste Ideen, glichen Erwartungshaltungen ab, besprachen Realisierungsvarianten für die verschiedenen inhaltlichen Vorstellungen. Weitere Treffs folgten und es entstand die Idee, als erstes „Achtungszeichen“ einen Band-Contest für Stollberger Nachwuchsmusiker zu veranstalten. Pressegespräche, Flyer, facebook-Fanseite, die Detailarbeit an der Vorbereitung des Contests folgten...



Menschen mit Ideen

Zusammenarbeit mit bereits etablierten Vereinen/Interessengruppen/Bands, um daraus das „SchlachthofTeam“ zu entwickeln

Kooperation mit Senior-Mentoren um Jugendliche organisatorisch und unternehmerisch zu unterstützen und notwendige Kompetenzen zu vermitteln

Wege und Weichen

Netzwerke bilden: second-handshop, Biete-Suche-Börse

Probenräume für Stollberger Nachwuchsbands, Künstlerateliers, unkonventionelle Treffpunkte

Plattformen für Kleinkunstprojekte, Künstlersymposien, Graffiti

Visionen

Konzerte, Szenetreffs, after-work-partys... in den Hallen und im Hof
Café- und Barbetrieb ermöglichen (z.B. im Turm, in den Anbauten)
berufliche start-up-Projekte initiieren lassen (z.B. Gemeinschaftsbüros, Shops für Musiker- und Künstlerbedarf)



Atelier + Büroräume

second-hand + Musikgeschäft

Bandhaus + Konzertsaal

